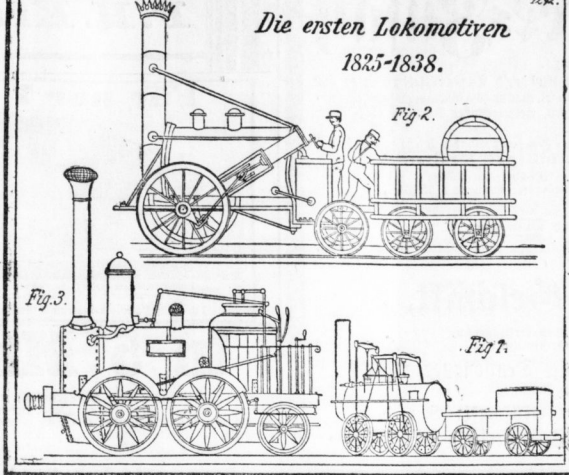


Samstag den 13. August 1898.

Zum 50jährigen Todestage (12. August) des Erfinders der Lokomotive.

Am 12. August 1848, also vor genau 50 Jahren, ist der Erfinder und Erbauer der ersten Lokomotive geboren. Wir wollen deshalb nicht unterlassen, unsern Lesern auf diesen Tag in dem beiliegenden Bilde eine Schilderung der ersten von Stephenson im Jahre 1825 konstruierten Lokomotive (Fig. 1) folgen, um auch der vier Jahre später von ihm gebauten und hauptsächlich zur Verwendung gekonnten Lokomotive "No. 1" (Fig. 2) und der ersten in Deutschland im Jahre 1839 gebauten Lokomotive "Garonia" zu gedenken, und ferner erläutern Folgendes:

Nach: Inst. Beckmanns Vorrat 1850.



Die Figur 3 stellt die erste Lokomotive dar, welche in Deutschland 1839 gebaut worden ist. Derselbe erhielt den Namen Garonia und ist zu Lebzeit für die Leipzig-Deubener Bahn konstruiert worden. Sie trug noch den Stephenson'schen Namen, der aber seit dem Jahre 1829 eine nicht unbedeutende Abänderung erfahren hatte. Erst später trennten sich die deutschen Konstruktionen von den englischen. Als der englische Erfinder des deutschen Lokomotivbaues in Berlin anlangte, der seine erste Lokomotive 1841 für die Berlin-Anhalter Bahn lieferte. Zur Zeit besitzt Deutschland 20 Lokomotivfabriken mit einer Leistungsfähigkeit von 1200—4000 Einad in Jahre. Der deutsche Lokomotivbau hat heute dem englischen vollkommen überholt und ist vorzuziehen. Die Gesamtzahl der Lokomotiven kann auf über 110000 geschätzt werden. Davon entfallen auf Europa 64000, Amerika 4000, Asien 3800, Australien 2000 und Afrika 700. Auf die einzelnen Länder entfallen in Europa und Asien: Deutschland 15000, Oesterreich-Ungarn 5000, Italien 4000, Großbritannien und Irland 17000, Frankreich 11000, Russland 3500, Belgien 2000, die Niederlande 1000, Spanien 1000 und die Schweiz 900 Lokomotiven.

Wenn man glaubt, daß der ersten Lokomotive jetzt eine zweite und dieser eine dritte, nein, einem solchen vielfältigen Genuß kann kein Christenmensch länger Stand halten, und nach erneuten Schin-Schin's zu unserm Nachbarn, die sich übergeben und freuen, als ob sie junge Mädchen in einer Landstadt, und nachdem wir wieder plündern ein kleines Geheiß, werden wir müde bei Schlaf.

Einige Häuser weiter ein ganz anderes Bild. Wir treten durch einen schmalen Hof in einen möglichst geräumigen Hofraum ein, dessen Ostwand aus roten Ziegeln erbaut ist, um das ein bequemes Wohnzimmer, ein Schlafzimmer und ein kleiner Speisekammer. Die Zimmer sind mit weichen Möbeln, mit hochbelegten, mit hochbelegten Matratzen und weichen Betten, mit weichen Bettdecken, mit weichen Kissen und weichen Decken ausgestattet. Die Zimmer sind mit weichen Möbeln, mit hochbelegten, mit hochbelegten Matratzen und weichen Betten, mit weichen Bettdecken, mit weichen Kissen und weichen Decken ausgestattet.

Wenn auch die ersten Anfänge der Lokomotive in der Erfindung des französischen Ingenieur, welcher in dem Jahr 1769 in Paris in Erfahrung brachte, zu finden sind, und der Engländer Trevithick schon im Jahre 1804 einen ähnlichen Dampfmaschinenbau konstruierte, so ist die wirkliche Erfindung der Lokomotive in der Bauweise der ersten Lokomotive "No. 1" (Fig. 1) im Jahre 1825 durch Stephenson zu finden. Diese Lokomotive war die erste, welche in der Bauweise der ersten Lokomotive "No. 1" (Fig. 1) im Jahre 1825 durch Stephenson zu finden. Diese Lokomotive war die erste, welche in der Bauweise der ersten Lokomotive "No. 1" (Fig. 1) im Jahre 1825 durch Stephenson zu finden.

Am die Erde.

Reiseberichte von Paul Linbender.

XXXII. Shanghai bei Nacht. — Singpiahallen. — Opium-Gäuser.

Wie das Paris des Reiches der Mitte gilt die beiden nördlichen Viertel Shanghai, als die Stadt der großen Beseelungen und lauten Vergnügens: ganz anders aber der reicheren Bevölkerung, die um später, wenn sie in Ruhe und Abenden in irgend einer fernem Provinz-Hauptstadt sitzen, von den lustigen Stunden, die sie in Shanghai zubringen, zu träumen und guten Freunden davon zu erzählen.

Die Stadt in der Nacht, wenn ein Nebel um die neue Stadt, die sich über den Meeresspiegel erhebt, und die chinesischen Gebäude, die zwischen den Häusern stehen, so sieht man sich völlig von einem dichten Nebel umgeben. Überall sieht man die weißen Mauern und die roten Dächer der Häuser, die sich über den Meeresspiegel erheben. Die Häuser sind dicht aneinander gebaut, und die Dächer sind oft sehr hoch. Die Luft ist sehr feucht und die Temperatur ist sehr hoch. Die Menschen sind sehr glücklich und fröhlich. Sie trinken und essen, und sie sind sehr glücklich.

Immer wieder ein ganz anderes Bild. Wir treten durch einen schmalen Hof in einen möglichst geräumigen Hofraum ein, dessen Ostwand aus roten Ziegeln erbaut ist, um das ein bequemes Wohnzimmer, ein Schlafzimmer und ein kleiner Speisekammer. Die Zimmer sind mit weichen Möbeln, mit hochbelegten, mit hochbelegten Matratzen und weichen Betten, mit weichen Bettdecken, mit weichen Kissen und weichen Decken ausgestattet. Die Zimmer sind mit weichen Möbeln, mit hochbelegten, mit hochbelegten Matratzen und weichen Betten, mit weichen Bettdecken, mit weichen Kissen und weichen Decken ausgestattet.

Büchermarkt.

Dr. J. Wilhelm: Wie verhält man sein Kapital möglichst sicher mit 5 Prozent? (Verlag von G. Fischer, Berlin 6.). Preis 70 Halbr., die zweite Auflage der beliebtesten Schrift, nicht nachzuzahlen, daß trotz der Verfalls des kapitalen an gewissen, gewöhnlichen und portugiesischen Papieren das Vertrauen des großen Publikums gegen diese veraltete Methode im allgemeinen ungeschwächt ist. Um von den Lesern zu einem eigenen Urteil über den Wert dieser Schrift beizutragen, sei die deutsche Ausgabe eingetragene Papieren zu befragen, werden die politischen, finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Staaten, Kommunen unpartheylich und großer Sachkenntnis erörtert. Rückwärts werden von einem 50 Prozents 23 leichlich führt eine gemüthliche Anlage mit einer Durchschnittserwartung von ungefähr 5½ Proz. empfohlen, so daß 5½ Proz. einem Verleihvertrauen zum Zweck gegen etwaige Sinkensfälle übernommen werden können. Auch enthält die Schrift eine Reihe anderer auf den Wert sehr mit der Höhe des Kapitals und kann daher jedem Kapitalisten angelegentlich empfohlen werden.

Halle-Heffteller-Gesellschaft.

Abgang: 615 R., 100 R., (168 Schmittendorfer) 748 R., * 1219 R. (von Zwickauer) (140 R., 220 R., * 290 R., 380 R.) * 248 R., * 318 R., * 340 R., * 450 R., * 480 R., * 500 R. (von Zwickauer) (180 R. (H. Braun) * 700 R., 780 R., 780 R. (von Zwickauer) * 780 R., * 840 R., * 900 R., * 910 R.)

* bedeutet: nur Sonn- und Festtags und nur von besag. nach Dölan.

TRIUMPHOR Amer. Vasentzler Verlag. Besondere über unübertreffliche Herstellung des "General-Anzeiger" bitten wir Abgabe unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu werden.

Preis-Abschlag

Kaiser's Kaffee-Zusatz

(fug. Kaffee-Essenz).

Durch den großen, fortwährend steigenden Absatz von Kaiser's Kaffee-Zusatz ist es mir möglich geworden, mit meinen Fabriken vor Rohstoffen und Verpackungsgeläßen noch größere Abschlüsse zu noch billigeren Preisen als bisher machen zu können, welche großen Vortheile ich lediglich meinen werthen Abnehmern zu Gute kommen lassen möchte.

Deshalb gebe ich von jetzt ab **Kaiser's Kaffee-Zusatz** (fug. Kaffee-Essenz) zu den bis jetzt noch nicht dagewesenen billigen Preisen ab in Säcken à 25 Pfd., in Tönnen à 25 Pfd., in Blechbüchsen à 20 Pfd., in Porzellan-Gewürzbehältern mit verschiedenen Gewürzbezeichnungen à 25 Pfd., wobei ich noch besonders aufmerksam mache, daß ich nur

hochprima Waare

herstelle, die laut Gutachten von Autoritäten an Güte kaum von einer anderen Waare erreicht, aber keinesfalls übertroffen wird.

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Große Ulrichstraße 26, Halle, Badererstraße 59, Saumerstraße 14, Geißeustraße 55.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Conjointen.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft, G. m. b. H.

Über 400 Filialen im größeren Theile Deutschlands.

Kamerun-Schokolade und Kakao

hergestellt aus Erzeugnissen der Deutschen Kolonie, empfohlen als nützlich gut und preiswerth:

Kamerun-Schokolade 1/2 Kilo 1,50 Mk.
Kamerun-Kakao 1/2 Kilo 2,00 Mk.

Fr. David Söhne, Halle a. S.

Mütter, denkt nach, ob ihr euch mit der Nahrung, wie ihr sie gegenwärtig euren kleinen Lieblingen reicht, nicht gegen die elementarsten Grundzüge der Hygiene verflündigt, denkt nach, ob es nicht höchste Zeit ist, umzukehren und zu Knorr's weltberühmtem Hafermehl zu greifen, das sich seit vielen Jahren überall, wo es gebraucht wurde, glänzend bewährt hat und von keiner Mutter, die einmal einen Versuch damit gemacht, mehr vermisset werden möchte.

Berliner Emaillewaaren-Bazar

Tab.: Hedwig Casparius
 Nur Geiststrasse 65, an der Rennmarktlänge.
 Special-Geschäft für emailirtes Geschütz
 — zu enorm billigen Preisen. —

Edelstühle von 25 Pfd. an, Fellen von 10 Pfd. an,
 Einhängelampe 50 „ „ „ „ „
 Schüsseln „ 10 „ „ „ „ „
 — sowie sämtliche emailirten Geschirre.

Nur 65 Geiststrasse 65.

!Rohfleisch!

wieder großartig diese Wodie, nur bei **Aug. Thurm,** Neustra. 10, Telefon 507, werde zum Schlachten kauft fortwährend 2. D.

Bureau für Rechtssachen von **Karl Ott,** früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher Halle, Zachstraße 11. Klagen, deren Entgegenungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. bergl. werden lachgemäß besorgt.
Paul Schröder, Glöttiger, Dampfabr. 8.

Weit unter Selbstkosten für den Rest des **Berliner Engros-Lagers,** Kl. Ulrichstr. 18 ausverkauft noch.
 Das Lager enthält noch: **Strümpfe, Handtücher, Schürzen, Pojanenten, Bejage, Knöpfe, Epigen, Bänder, Wagentdecken** u. u.

Für Händler vorthellhaft!

Trauringe
 à Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mk.
Armbänder v. 1, 2, 4, 6, 10 bis 20 Mk.
Medaillons für Herren u. Damen v. 3, 5, 8, 10, 15 bis 40 Mk.
Herren- u. Damenketten v. 1, 1,50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 bis 20 Mk.
Ohrringe u. Brochen v. 1, 1,50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 bis 20 Mk.
Herren- u. Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.
Halsketten, Kreuze, Korallenketten, Manschettenknöpfe von 2, 3, 4, 5, 6 bis 15 Mk.
 Die Waaren sind in meinem Schaukasten mit den Preisen angeheftet.
Grosse Auswahl

Regulator, in den neuen Modellen, in sol. u. eleg. Ausführung, von 14 Mk. an bis 150 Mk.
Geldene Damen-Remontoir von 20 Mk. an bis 300 Mk.
Herren-Remontoir u. 50 Mk. an bis 300 Mk.
Silberne Herren-Remontoir von 10—65 Mk.
Schwarze Stahluhren f. Herren u. Damen u. 12—60 Mk. **Walduhren** u. 3 Mk. an. **Wachuhren** u. 3 Mk. an.
 Sehr gute Waare.
 Für gutes Gehen letzte 2 Jahre Garantie.

H. Schindler, Uhren- und Goldwaarenhandlung, Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade. Billigste und beste **Reparaturen-Werkstatt.** **Altes Gold** wird in Zahlung genommen.

Kinderwagen von einfachsten bis zum feinsten, **Reisekörbe,** eigenes Fabrikat, dergleichen alle anderen **Korbwaren** empfiehlt in grüßter Auswahl **W. Leopold, Bismarckstr. 13.**

Wohlschmeckende Butter
Saftige Schweizerkäse.
F. H. Krause.

Für nur 7 Mark

versende ich neuen Nachnahme eines grossen, hochfeinen **Concert-Accord-Zithers** mit 8 Manualen, 95 Saiten, fein polirt und elegant ausgestattet, mit Stimmvorrichtung, wundervoll im Ton und in einer Stunde zu erlernen. Versand complet mit neuester Schale, Notenblätter, Schlüssel, Hülse und Carton. Frachtpostkosten dieser Zither 16 Mark. Täglich lobende Anerkennungen und Nachbestellungen. Man bestelle bei **Heinr. Suhr, Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W.**

In 5 Minuten

entferne ich jedes Gähnerange, Verhärtungen etc. gründlich und vollkommen schmerzlos ohne Messer und ohne zu ätzen. Bei nicht sofortiger Beseitigung des Uebels verzögerte ich auf jedes Honorar. — Schmerzlose Entfernung von eingewachsenen Nägeln. Komme auf Wunsch ins Haus, Abende von 7—11 und 2—6 Uhr, und Expediren liegen zur Ansicht aus. **H. Lederer, Fuß-Curateur und Köchlin.**
 Anwesen in Halle a. S. von Freitag den 12. früh bis einschl. Mittwoch den 17. August im Hotel **Goldner Löwe,** Zimmer Nr. 3. Ein bisheriger Barbier kann meine Methode erlernen.

Bauzeichnungen **Junge Mäthen** nicht allen kann gehört. **Arbeiten** können noch in einem **Preisab-Witzungstisch** nach **schnell angefertigt** **Arbeitsr. 23, III.** teilnehmen. **Abgabe** in der **Erped. d. Bl.**

Antliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die **Annahme von Hundesteuern, Katzen, Hausbesitzern und Lebensversicherungs-Prämien bei der Einkommensteuer-Berechnung.**
 Von dem der Einkommensteuer unterliegenden Einkommen sind in Bezug zu bringen:
 a. die von den Steuerpflichtigen zu zahlenden Schuldenzinsen und Renten,
 b. die auf besonderen Rechtsmitteln (Vertrag, Versicherung, letztwilliger Verfügung) herkommenden barrenden Zinsen, z. B. Altersgelder u. l. w.,
 c. die für die eigene Person gezogene oder vertragsgemäß zu entrichtenden Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungen, Wittwen-, Waisen- und Pensionskassen,
 d. Versicherungs-Prämien, welche für Versicherung der eigenen Person auf den Todes- oder Verfallungsfall gezahlt werden bis zur Höhe von 1000 Mark jährlich.
 Denjenigen mit einem Einkommen von weniger als 3000 Mark zur Einkommensteuer veranlagten Personen, von deren Einkommen auf Grund der vorhergehenden Bedingungen bei der Veranlagung für das Steuerjahr 1899 ein Abzug zu machen ist, helfen wir in ihrem eigenen Interesse anheim, die Unterlagen für diese Abzüge (Konten, Verträge, Einkommensnachweise, Polizen u. l. w.) binnen 14 Tagen vom erstmaligen Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, in unserm Steuerbureau — Zimmer Nr. 14—16 — des Reichthums vorzulegen.
 Dabei ist der Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1898/99 vorzulegen.
 Halle a. S., den 3. August 1898.
 Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.
 Folgende im halleschen Stadtfeld hinter dem Stadthofe belegenen flächigen Ackerparzellen:
 1. eine Parzelle von 1 ha 50 ar 70 qm am Besenweg,
 2. eine Parzelle von 1 ha 80 ar 70 qm an der Werchberger-Gasse,
 sollen auf die sechs Jahre vom 1. October 1898 bis 30. September 1904 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.
 Es ist hierzu Termin auf **Samstag den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr** im **Stadtschreiberei, Zimmer 74** angesetzt, zu welchem Reichthums hiermit eingeladen werden.
 Halle a. S., den 8. August 1898.
 Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.
 Der am 22. Februar 1854 zu Mautzenberg geborene Schneider **Otto Neitz** entschießt sich der Sorge für seine Familie, sobald dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhütet werden muß.
 Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a. S., den 8. August 1898.
 Die Armen-Direction. J. V. Pütter.

Bekanntmachung.
 Der am 19. März 1858 hieselbst geborene former **Emil Gerland** entschießt sich der Sorge für seine Familie, sobald dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhütet werden muß.
 Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a. S., den 6. Juli 1898.
 Die Armen-Direction. J. V. Pütter.

Bekanntmachung.
 Der am 14. Mai 1850 zu Gerbschütz geborene Musiker **Wilhelm** entschießt sich der Sorge für seine Familie, sobald dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhütet werden muß.
 Wir bitten um Mittheilung des Aufenthaltsortes des Genannten.
 Halle a. S., den 6. Juli 1898.
 Die Armen-Direction. J. V. Pütter.

Bekanntmachung.
 Der am 31. Juli 1854 hieselbst geborene Kupfermeister **Theodor Schubert** entschießt sich der Sorge für seine Familie, sobald dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhütet werden muß.
 Wir bitten um Mittheilung des Aufenthaltsortes des Genannten.
 Halle a. S., den 6. Juli 1898.
 Die Armen-Direction. J. V. Pütter.

Bekanntmachung.
 Wegen Auswechslung der Schienen der Stadtbahn in der Großen Steinstraße wird heute, bei der Errede von den Beschäftigten bis zur Ausrückung der Schienen, am **Montag den 15. d. Mts., ab 5 Uhr** zur Verhinderung der Arbeiten für den Fahr- und Reiseverkehr gesperrt.
 Der Betrieb der Stadtbahn wird dadurch nicht geführt. Die Einfahrten nach den Nebenbahnen bleiben frei; die Arbeiten werden voraussichtlich 2—3 Tage dauern.
 Halle a. S., den 11. August 1898.
 Die Polizei-Verwaltung.